

231 *Slb*

Paris d. 1^{ten} August 1883
7 rue Guénégaud

Thewer Herr,

Sie haben Ulana erlaubt
sich zur Französin umzugestalten,
leider ist diese Umwandlung nur
langsam vor sich gegangen. Sie
ist aber auch ~~arg~~ bestraft, denn
sie bedarf einer Erlaubnis ^(zu) um
Ihnen ~~zu~~ hochgeschätzter Herr
zu gelangen; ich bin aber
überzeugt, dass der Eintritt
zu Ihnen der Armen doch
nicht versagt werden wird.
Im Vorwort werden Sie den
Ausdruck von Gefühlen finden
die die Gegenwart nur verstär-
ken konnte. Für die Mängel
dieser Arbeit aber bitte ich
um Nachsicht. Es ist keine

leichte Aufgabe mit dem
hiesigen Publikum von unserer
Litteratur zu sprechen.

In den ungedruckten
Papieren meines Vaters finde
ich ein mystisches Buchstück
wo er erzählt wie in der andern
Welt die Seelen der früher
verstorbenen Bekannten
siner ankommenden Seele
entgegenfliegen. Es scheint
mit, dass in dieser Welt auch
trotz Riegel und Thore, die
mitfühlenden Seelen der
Freunde dem Gefangenen
treue Gefährten sein können.
Möge also die Gesellschaft
dieser befreundeten Seelen
Ihnen theurer Herz ein
Trost sein bis zum Ende

232
Ihrer augenblicklichen
schweren Einsamkeit.

Ihr herzlichst ergebenster

Karl Ludwig Mickewitz

[Faint, illegible handwriting]